



**BfB/PIRATEN Rathausfraktion
der Stadt Neumünster**



Neumünster, 26.11.13

Änderungsantrag zur Drucksache Nr.: 0141/2013/DS

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Satzungsvorlage wie folgt abzuändern: Die Gebührenerhebungen, denen ein Stundensatz zugrunde liegt, werden nicht pro angefangener Stunde, sondern pro angefangener 15 Minuten erhoben. Hierbei wird der Stundensatz entsprechend umgerechnet.

Begründung:

In anderen Städten, wie beispielsweise Pinneberg, ist diese Vorgehensweise schon lange Praxis. Es erschließt sich dem Bündnis für Bürger/Piraten nicht, warum BürgerInnen mit einem vollen Stundensatz belastet werden sollen, wenn z.B. nur eine Überschreitung der Zeit von fünf Minuten stattfindet. Die Gebührenerhebung pro angefangener 15 Minuten ermöglicht eine dem tatsächlichen Arbeitsaufwand entsprechende und den/die BürgerIn nicht benachteiligende Abrechnung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Cleve und Fraktion